

West
Region21/22/
23

Regionalisierung sozialer Arbeit in München

Projektgruppe Ganztageschule

Sprecherin:

Anne Hirschmann

Mainastr. 38, 81243 München

Tel. 834 36 56, Fax 830146

Mail: ah@lemain.de

West, Projektgruppe Ganztageschule
c/o A. Hirschmann, Mainastr. 38, 81243
München

Stellungnahme zum MIP von 2011 - 2015

Anne Hirschmann und Dagmar Mosch

für die Arbeitsgruppe am 28.10., für das REGSAM Kuratorium und den Bezirksausschuss 22 Aubing, Lochhausen, Langwied, Westkreuz und Freiham

Pädagogisches Konzept Campus – (Schulzentrum) Freiham.

Wir bitten die Landeshauptstadt um Überprüfung folgender Punkte:

Im Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2011-2015 wird- soweit noch nicht geschehen -, auf die besonderen Maßnahmen für Freiham hingewiesen.

2320.8100 Gymnasium Freiham

4680.6070 Familienzentrum Freiham

1 700.8250 Förderzentrum Freiham

2 110.7580 Grundschule 4-zügig, Einfachsporthalle und Freizeitsportanlagen Freiham

2 953.7520 Sportpark Freiham

4 645.7720 Neubau KITA Freiham

3 500.7540 Volkshochschule Freiham (Außenstelle)

4 602.7515 Freizeitstätte Freiham

Hier bestünde die Möglichkeit, das Konzept (liegt bei) zu integrieren. Es ist zu prüfen, inwieweit die verschiedenen Vorhaben aufeinander abgestimmt und auf einem Campus geplant werden können.

Wir bitten unsere Vorstellungen umzusetzen und dabei die im MIP veranschlagten Kosten in Relation zu unseren Forderungen und Maßnahmen zu setzen.

Begründung:

Die Arbeitsgruppe Ganztageschule von REGSAM hat ein pädagogisches Konzept erarbeitet, das für den neuen Stadtteil Freiham von besonderer Bedeutung ist. Sowohl der MLLV als auch das Münchner Forum sowie der Bezirksausschuss Forum 22, haben diese Vorstellungen in der öffentlichen Sitzung am 13.10.2010, die sehr gut besucht war, zur Diskussion gestellt.

Hier bestünde die Möglichkeit, das Konzept zu integrieren. Es ist zu prüfen, inwieweit die verschiedenen Vorhaben aufeinander abgestimmt und in enger Reichweite geplant werden können.

Wir bitten unsere Vorstellungen umzusetzen und dabei die im MIP veranschlagten Kosten in Relation zu unseren Forderungen und Maßnahmen zu setzen.

Begründung:

Die Arbeitsgruppe Ganztagesesschule REGSAM hat ein pädagogisches Konzept erarbeitet, das für den neuen Stadtteil Freiham von besonderer Bedeutung ist. Sowohl der MLLV als auch das Münchner Forum sowie der Bezirksausschuss Forum 22, haben diese Vorstellungen in der öffentlichen Sitzung am 13.10.2010, die sehr gut besucht war, zur Diskussion gestellt. Das Presseecho war sehr gut.

REGSAM WEST
Projektgruppe Ganztageschule

05.03.10

Das Neubaugebiet Freiam bietet für den Freistaat Bayern und die Landeshauptstadt München bildungspolitisch eine hervorragende Chance gemeinsam einen Meilenstein für eine Bildungseinrichtung zu setzen, in der pädagogische, organisatorische und bauliche Strukturen neu gedacht werden.

Es kann dort ein Bildungszentrum entstehen, das von allen als Lebensraum angenommen wird und in dem

- soziale Ungerechtigkeiten abgebaut werden
- alle Schülerinnen und Schüler ihren persönlichen Voraussetzungen entsprechend gefördert und gefordert werden
- eine hohe Durchlässigkeit möglich ist
- das Miteinander eine Selbstverständlichkeit ist
- alle Pädagogen gleichberechtigt zusammenarbeiten

Im Mittelpunkt der Überlegungen muss das Wohl der anvertrauten Kinder und Jugendlichen stehen. Bauliche und organisatorische Strukturen sind dem unterzuordnen.

Die schulbaurechtlichen Vorschriften dürfen kein Hindernis für die dargestellten pädagogischen Ansätze und die neuen Raumkonzepte sein.

Deshalb fordern wir bei der Planung der Bildungseinrichtung in Freiham folgendes zu berücksichtigen.

<p>Schulzentrum</p>	<p>Alle allgemeinbildenden Bildungseinrichtungen sind vorhanden. Krippe, Kindertagesstätte, Grundschule, <i>Förderschule</i>, Hauptschule, Realschule und Gymnasium.</p> <p>Die gemeinsamen Nutzungsflächen für Sportplätze, Sporthallen, Schwimmhalle, Bibliothek, Mensen, Cafeteria, Aula, Konferenzräume, Theaterprobenraum, Büros der Sozialpädagogen und Büro des Verwalters liegen so zentral, dass sie von allen Nutzern gut erreicht werden können.</p>	<p>Es ist gesellschaftspolitisch nicht zu vertreten, dass die Hauptschule räumlich ausgegrenzt ist.</p> <p><i>Die Räume stehen für außerschulische Veranstaltungen dem Stadteil zu Verfügung.</i></p>
<p>Rhythmisierte Ganztageschule</p>	<p>Alle Schulen werden so gebaut, dass sie als rhythmisierte Ganztageschule geführt werden können.</p> <p>Die räumlichen Bedingungen müssen die Abwechslung von Lern- Übungs- und Erholungsphasen ermöglichen, <i>d.h. die Gebäude müssen schon bei der Planung bautechnisch offen gehalten werden.</i></p> <p>Es muss genügend Raum für Bewegung und künstlerische Betätigung vorhanden sein.</p> <p>Neben den Klassenzimmern und Fachräumen sind erforderlich: Gruppenräume, Ruheräume, Kommunikationsräume, Arbeitsräume für das Kollegium.</p>	

Organisatorische
Strukturen

Schulartübergreifende Angebote

Im rhythmisierten Ganztagesbetrieb können schulartübergreifende Angebote während der Übungs- und Entspannungsphasen realisiert werden z.B. Sportmannschaften, Chor, Orchester, Bigband, Theater, verschiedene AGs (Politik, Umwelt, Schreiben, Malen, gesunde Ernährung), Computerkurse, Sprachförderung, Kennenlernen verschiedener Kulturen, Schulgarten, Kooperation mit ansässigen Künstler/innen, Mentorenprogramme

Ebenso können schulartübergreifende, jahrgangsbezogene Veranstaltungen durchgeführt werden. Mögliche Themen: Verkehrserziehung, Nutzung des Internets, Drogenprävention, Berufsinformation, Theaterbesuche, Vorleseabende, Ausstellungen, Sportwettbewerbe, Bazare... gemeinsame Feste!!!

Zusammenarbeit der Kollegien

Bei Intensivierungs- und Förderstunden arbeiten Kolleginnen und Kollegen fachbezogen und schulartübergreifend vor allem in den Klassenstufen des Übertritts zusammen. (Austausch von Lehrkräften).

Im Bildungszentrum werden gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen zu pädagogischen und didaktischen Themen durchgeführt.

Ein schulartübergreifendes Angebot kann vielseitiger und kostensparender als das Angebot nur einer Schule sein. Schüler/innen lernen sich kennen und vernetzen sich.

Elternarbeit

Neben den schulinternen Elternabenden finden im Bildungszentrum regelmäßig allgemeine oder jahrgangsspezifische Themenabende für Eltern statt.

Die Eltern erhalten regelmäßig Informationen über das Bildungszentrum (evtl. mit Übersetzungen)

Allen Eltern stellen alle Schulen jederzeit Informationen zur Verfügung.

Es werden für Eltern Sprachkurse, Supervisionen, Erziehungs – beratung angeboten.

Die Bibliothek kann auch von Eltern genutzt werden.

Sozialpädagogen

Sozialpädagogen haben im Bildungszentrum ihren festen Arbeitsplatz.

Sie arbeiten mit den Lehrkräften und der Schulleitung vertrauensvoll zusammen.

Sie führen Einzelberatungen aber auch Klassen- und Gruppenprojekte durch. Sie sind in den Schulalltag integriert.

Verwaltung des
Bildungszentrums

Für einen reibungslosen Ablauf der Projekte, Veranstaltungen, Raumbesetzungen und Terminabsprachen sorgt ein Verwalter des Zentrums.

Es finden regelmäßige Sitzungen der Schulleitungen, Sozialpädagogen, und des Verwaltungspersonals statt. Schülerschaft und Elternschaft sind durch einen gewählten Verwaltungsbeirat vertreten.